



Veranstaltungsreihe „DAS GRÜNE MUSS NACH OBEN“ startet in die Saison

Im Frühling warten die leicht erwärmte Erde und unsere Anzuchtschalen bereits auf die ersten Samen. Die Frage, woher genau das Saatgut kommt, aus dem später Blumen, Gemüse und Kräuter sprießen, wird leider oft vernachlässigt.

Die großen Konzerne beherrschen inzwischen mehr als 70% des weltweiten Saatgutmarktes und der größte Teil unserer Kulturpflanzenvielfalt ist verloren gegangen. Alte Sorten suchen wir in den Regalen der Baumärkte und Gartencenter oft vergeblich. Häufig finden wir auf den Samentütchen die Bezeichnung „Hybrid“ oder auch „F1“. Dieses Saatgut stammt aus der Laborzüchtung und bringt Pflanzen hervor, deren eigenes Saatgut nur unzuverlässig oder gar nicht vermehrbar ist. So werden Abhängigkeiten geschaffen und wir müssen jedes Jahr neues Saatgut von der Industrie kaufen. Eine Standortanpassung wie bei den alten regionalen Sorten ist so nicht möglich und die Pflanzen können den Herausforderungen eines sich rasant wandelnden Klimas nicht mehr begegnen.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken laden die Vereine KGV Union + KGV Walle auch dieses Jahr zur

Saatgut-Tauschbörse am 18. Februar 2024 von 14 - 17 Uhr im Vereinsheim "Landheim Walle", Fleetstraße 61/63 ein.

Wir möchten gemeinsam mit Euch regionales, samenfestes Saatgut bewahren und verbreiten.

Und so funktioniert das Tauschen:

- Bring' dein samenfestes Saatgut (d.h. keine F1-Hybride) mit, am besten regional und ökologisch.
- Beschrifte dein Saatgut mit Angabe der Kulturart, der Sorte, dem Erntejahr und der Anbauart (bio oder konv.) sowie der Menge
- Sortiere es in die beschrifteten Tauschkörbe ein und nimm dir das Saatgut, welches du gerne hättest.
- Du kannst vor Ort auch kleine Tüten basteln, um dir von dem mitgebrachten Saatgut der anderen etwas mitzunehmen.
- Tauschen gegen eine wertschätzende Spende ist auch möglich

Die Tauschbörse wird von erfahrenen FachberaterInnen begleitet, die rings um die Themen Saatgut und Anzucht informieren und hoffentlich viel Lust auf die kommende Gartensaison verbreiten. Für viele BesucherInnen sicherlich auch eine gute Gelegenheit zum Austausch über Anbau, Sortenvielfalt und andere Gartenthemen.

Die Veranstaltung ist offen für alle Garteninteressierten und der Eintritt ist frei.